



Schweinfurt, 19.04.2021

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen und liebe Schülerinnen und Schüler,

ich möchte Sie über folgende Punkte informieren:

1. Aufgrund der weiterhin hohen Inzidenzwerte in Schweinfurt erwarten wir vorerst KEINE Präsenzzurückkehr der Jahrgangsstufen 5 – 9! Deshalb wird die 10. Jahrgangsstufe **ab 26.04 (Montag!)** vom aktuellen Klassenwechselmodell wieder zur täglichen Anwesenheit zurückkehren. Dies gilt bis weitere Jahrgangsstufen zurückkehren dürfen!

Raumaufteilung neu: 10af und 10b in der Aula / 10e und 10f in der Turnhalle / 10c im Kunstraum / 10d in A17 – der Multimediaraum (Dachgeschoss kann flexibel genutzt werden!)

2. Zwischenbericht für die Jahrgangsstufen 5 - 8: 30. April – wird postalisch versandt!
3. Elternsprechtage online: 10.05 – 12.05 (Schreiben hierzu kommt noch!)
4. Nachweis Masernschutzimpfung (betroffen sind die Jahrgangsstufen 6 – 9): wie in mehreren Elternbriefen im letzten Schuljahr mitgeteilt, sind alle Schulen verpflichtet den Masernschutznachweis zu kontrollieren. Durch die Coronapandemie ist diese Überprüfung schwer planbar! Sobald wieder Präsenzunterricht erlaubt ist, werden wir diese Überprüfung jahrgangsstufenweise durchführen – Ihre Kinder müssen dann das Impfbuch mit den erforderlichen Einträgen dabei haben, eine Ankündigung erfolgt kurzfristig über den Schulmanager!
5. Selbsttests – persönliche Anmerkung:

Nach mittlerweile fast 500 durchgeführten Selbsttests an der WSR – ohne ein positives Ergebnis – kann ich festhalten, dass es sicher „angenehmere“ Situationen gibt, aber das Selbsttesten der Schülerinnen und Schüler der anwesenden 10. Jahrgangsstufe läuft soweit reibungslos und ist gut in den jeweiligen Schultagesbeginn integriert. Dies gilt auch für die deutlichen jüngeren Schülerinnen und Schüler der Notbetreuung.

6. Meinungsäußerungen, Kritik – persönliche Anmerkung:

Es gibt immer Gründe, persönliche Überzeugungen, Vorfälle ... um Kritik bzw. seine eigene Meinung öffentlich zu äußern. Wir leben glücklicherweise in einem Land, in welchem dies – inhalts- und formabhängig - problemlos möglich ist, dennoch gibt es auch hierfür Regelungen! Ich habe definitiv Verständnis für viele Ansichten, möchte aber erneut anmerken, dass die WSR eine staatliche Schule ist! Die Wilhelm-Sattler-Realschule wird sich nicht institutionalisieren lassen für Ansichten oder Meinungen von Menschen, die sich zusätzlich noch hinter einer Anonymität verstecken! Diesbezüglich ist es nicht tolerierbar auf dem Schulgelände „Banner“ zu befestigen, Aufkleber zu verteilen, Schreiben zu verschicken oder sonstige Aktivitäten durchzuführen. Auch in den sozialen Medien, z.B. in „Whatsapp-Gruppen“ hat der Schulname nichts verloren!

Ich bin gerne gesprächsbereit für Menschen, die mit der aktuellen Situation nicht einverstanden sind! Für Eltern bzw. Schüler, die mit den Selbsttests absolute Probleme haben, kann ich ebenfalls anbieten, die Testung unter meiner Anleitung im kleinsten Kreis (z.B. nur mit den Eltern) durchzusprechen bzw. auszuprobieren – gerne auch vorab! Im Verständnis einer guten und offenen aber vor allem ehrlichen Schulfamilie haben wir bewusst einmalig auf eine Strafanzeige bzw. weitere Verfolgung für die Banneranbringung zur Selbsttestung am Schuleingang (Freitag, 16.04) verzichtet. Ein Gruppensprecher hat sich offensichtlich – mangels öffentlicher Berücksichtigung – nun selbst an die Presse gewandt. Dies spricht für sich und ist auch der Grund, warum ich dies im EB31 thematisiert habe!

Liebe Schulfamilie,

die positiven Rückmeldungen helfen und vor allem auch die Gespräche mit den Absolventen und Lehrkräften sowie den Schülern der Notbetreuung zeigen, dass – trotz der extrem schwierigen Zeit für ALLE – viele Punkte und Überlegungen auch in der Praxis funktionieren, sich einspielen und letztendlich für „Milderung“ sorgen. Auch in den nächsten Tagen und Wochen werden die Pandemie und die daraus resultierenden politischen Entscheidungen neben dem gesellschaftlichen Leben vor allem auch das Schulleben sehr stark beeinträchtigen. Ich möchte mich erneut bei allen bedanken, die „unseren“ Weg mitgehen, die flexibel und verständnisvoll reagieren. Das ist mit Abstand der überwiegend größte Teil der Schulfamilie.

DANKE.

Mit nachdenklichen Grüßen,

Georg Harbauer

Realschuldirektor WSR